

15.02.2011 - 11:00 Uhr

Jahresabschluss 2010 - Die Aargauische Kantonalbank (AKB) wartet im 2010 wieder mit einem Glanzresultat auf

Aarau (ots) -

- Hinweis: Die ausführlichen Jahreszahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung 2010 und die vollständige Medienmitteilung mit den Konzernzahlen können kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100016321> heruntergeladen werden -

Mit einem Bruttogewinn von CHF 205,5 Mio. weist die AKB ihr zweitbestes je erzielt Resultat aus. Die Bank erwirtschaftet mit CHF 93 Mio. einen um 10,3% gesteigerten Konzerngewinn. Die Ablieferung an den Kanton beträgt rekordhohe CHF 62,5 Mio.

Die Aargauische Kantonalbank (AKB) steigert im Geschäftsjahr 2010 den Bruttogewinn gegenüber 2009 um 4,1% auf CHF 205,5 Mio. Das Betriebsergebnis verbessert sich um 18,9% und beträgt CHF 177,1 Mio. Der Konzerngewinn konnte ebenfalls markant gesteigert werden und liegt mit CHF 93,0 Mio. 10,3% über dem Vorjahresergebnis. In ihrem stärksten Ertragspfeiler, dem Zinsgeschäft, verzeichnet die Aargauische Kantonalbank einen Anstieg von CHF 7,3 Mio. oder 2,8% auf CHF 266,7 Mio. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erfährt gegenüber dem Vorjahr mit 3,3% ebenfalls eine deutliche Steigerung und beträgt CHF 73,7 Mio.

* Hinweis:

Um die langfristige Vergleichbarkeit der Zahlen zu gewährleisten, werden die Ergebnisse 2010 bereinigt um die IT-Migrationskosten ausgewiesen. Die nachfolgende Ergebniskommentierung ist auf die bereinigten Ergebnisse ausgerichtet, da für die Migration der IT-Plattform von RTC auf Avaloq in den Jahren 2007 - 2009 die entsprechenden Rückstellungen getätigt wurden.

Das IT-Migrationsverfahren ist mit dem Jahr 2010 abgeschlossen.

Weiterer Ausbau der Marktstellung

Bilanzsumme gesteigert

Die Bilanzsumme ist um 3,3% auf CHF 19,2 Mia. gewachsen. Das Eigenkapital der Aargauischen Kapitalbank beträgt CHF 1,5 Mia. Die sehr starke Eigenkapitaldecke widerspiegelt sich im Eigenkapitaldeckungsgrad von 167%, der bereits über der im Gesetz zur Aargauischen Kantonalbank geforderten Grösse von 165% liegt.

Markantes Wachstum bei Kundenausleihungen

Eine markante Steigerung zeigt sich bei den Kundenausleihungen. Die Aargauische Kantonalbank hat im 2010 ihre Ausleihungen an Private und Firmenkunden um CHF 647 Mio. oder 4,2% erhöht und setzt damit ein deutliches Zeichen zur Unterstützung der Wirtschaftsregionen Aargau und Solothurn.

Die Hypothekarforderungen betragen CHF 14,7 Mia. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 516,3 Mio. oder 3,6%. Die kommerziellen Ausleihungen sind von CHF 1,4 auf 1,5 Mia. gestiegen.

Betreute Vermögenswerte

Die betreuten Vermögenswerte erfahren in der Berichtsperiode eine deutliche Zunahme um CHF 662 Mio. (+3,1%) und liegen bei CHF 22,3 Mia. Diese Steigerung wertet die AKB als Vertrauensbeweis ihrer Kundinnen und Kunden und als klares Indiz für deren Bedürfnis nach

Sicherheit für ihre Spargelder und Anlagen.

Sprung beim Bruttogewinn

Die Aargauische Kantonalbank weist mit CHF 205,5 Mio. (+4,1%) nach 2007 den zweitbesten Bruttogewinn aus. Dieses Resultat wertet die Bank als sehr erfreulich, da es die erfolgreiche operative Tätigkeit reflektiert. Zur Steigerung des Bruttogewinns hat, nebst einem deutlichen Wachstum im Zinsgeschäft sowie im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, insbesondere auch der um 10,7% geringer ausgefallene Sachaufwand beigetragen.

Erneute Verbesserung Cost-Income-Ratio

Die mit 46,8% bereits im Vorjahr tiefe Cost-Income-Ratio konnte nochmals deutlich gesenkt werden und beträgt 45,4%.

Zweitbesten Konzerngewinn

Die Aargauische Kantonalbank steigert ihren Konzerngewinn gegenüber dem Vorjahr um 10,3% und weist mit CHF 93 Mio. den zweitbesten Reingewinn überhaupt aus.

Wachstum im Zinsgeschäft

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft erhöht sich um CHF 7,3 Mio. oder 2,8% auf CHF 266,7 Mio. Insbesondere die Massnahmen zur Bilanzsteuerung, aber auch die markanten Volumensteigerungen im Hypothekar- und Spargeschäft vermochten den anhaltend hohen Druck auf die Zinsmarge zu kompensieren.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft deutlich gesteigert
Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verzeichnet eine erfreuliche Zunahme und steigt um CHF 2,3 Mio. (+3,3%) auf CHF 73,7 Mio.

Handelsgeschäft rückläufig

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft liegt mit CHF 30,4 Mio. (-2,1%) unter dem Vorjahr. Der grösste Teil der Erträge stammt aus dem Kundenhandelsgeschäft.

Geschäftsaufwand reduziert

Der Geschäftsaufwand reduziert sich um CHF 2,7 Mio. (-1,6%) auf CHF 170,6 Mio. Insbesondere der Sachaufwand konnte um CHF 7,5 Mio. (-10,7%) auf CHF 62,8 Mio. gesenkt werden, während der Personalaufwand um 4,8% auf CHF 107,8 Mio. ansteigt.

Substanzieller Rückgang Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Die Position "Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste" beläuft sich auf lediglich CHF 15,1 Mio. Infolge der abgeschlossenen IT-Migration und der konsequenten Risikobewirtschaftung kann die Aargauische Kantonalbank ihren Rückstellungsbedarf um CHF 20,9 Mio. oder 58,1% senken.

Höchste Ablieferung an Kanton

Einmal mehr fällt dem Kanton Aargau als Eigentümer der Kantonalbank eine Rekordsumme zu. Er erhält eine Gewinnablieferung von CHF 62,5 Mio. Hinzu kommen CHF 7,8 Mio. für die Abgeltung der Staatsgarantie sowie CHF 5,3 Mio. für die Verzinsung des Dotationskapitals. Die gesamte Entschädigung beläuft sich auf CHF 75,6 Mio.

Ausblick

Die Aargauische Kantonalbank beurteilt die Wirtschaftslage für das Jahr 2011 moderat optimistisch und erwartet auch für das Geschäftsjahr 2011 ein gutes Resultat.

Kontakt:

Ursula Diebold
Tel.: +41/62/835'75'50
E-Mail: ursula.diebold@akb.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016321/100619150> abgerufen werden.